

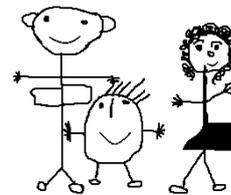
Förderzentrum Emden

Hermann-Löns-Str. 5
26721 Emden

Tel: 04921/87-4300
Fax: 04921/87-4302

E-mail:
Schulleitung:
beckmann@foerderschule-emden.de

MESEO:
kowe@foerderschule-emden.de



Emden, Juni 2013

MESEO Emden

Beratung

Information

Begleitung

Sozialarbeit

Konzept für das Modell über eine präventive und begleitende Förderung von
Grundschülerinnen und Grundschülern in ihrer emotionalen und sozialen Kompetenz.

Beginn: August 2005

Fortschreibungen: Oktober 2010, Juni 2013

Ausgangslage 2005

Die stetig ansteigende Zahl von Schülerinnen und Schülern mit Unterstützungsbedarf im Bereich der sozialen und emotionalen Entwicklung erfordert neue Konzepte der Zusammenarbeit von Jugendhilfe, Schule und Elternhaus. Im Einzugsbereich der Stadt Emden gibt es zurzeit kein ausreichendes Angebot zur Beschulung dieser Schülergruppe. Die zuständigen Schulen für Erziehungshilfe in freier Trägerschaft verzeichnen zunehmende Kapazitätsprobleme. Die Schulträger beklagen stark ansteigende Kosten, die sich aus der zusätzlichen Betreuung, den Folgekosten für Hilfsmaßnahmen und den Fahrtkosten zu diesen Schulen ergeben.

Mittlerweile werden viele Schülerinnen und Schüler mit Auffälligkeiten beziehungsweise Unterstützungsbedarf im sozial-emotionalen Bereich mit Unterstützung von MESEO Emden in den Grundschulen beschult und betreut. Die Herangehensweise von MESEO Emden kann im Rahmen von inklusiven Bildungschancen verstanden werden. Umgesetzt werden frühe Interventionen, die vor einem festgestellten Förderbedarf einsetzen.

Zielgruppen

Es sollen Schülerinnen und Schüler mit besonderem Unterstützungsbedarf im sozial-emotionalen Bereich gefördert werden:

„... verhaltensauffällig, in sich gekehrt, verhaltensgestört, schwererziehbar, emotional und sozial benachteiligt, arbeitsvermeidend, verhaltensoriginell, schwierig, entmutigt, unorganisiert, verschüchtert, verschlossen, verträumt...“

Das alles sind unterschiedliche, oft nur unzureichende, Versuche, einem Phänomen einen Namen zu geben. Dieses Phänomen ist in den letzten Jahren mehr und mehr zu einem zentralen Thema der Grundschule geworden. Immer mehr Kinder können mit ihren Verhaltensweisen einen erfolgreichen Schulbesuch nicht bewerkstelligen bzw. stören den Unterricht und die Gruppe derart, dass Lernen gestört oder verhindert wird.

Auf der einen Seite fallen vor allem Kinder mit lauten, aggressiven, den Unterricht störenden Verhaltensweisen auf. Auf der anderen Seite stehen introvertierte Kinder im Fokus, deren Schwierigkeiten sich z.B. in Verschlossenheit, Depressivität, Ängstlichkeit oder psychosomatischen Symptomen äußern. Eine weitere Gruppe sind Kinder die nicht, nur unregelmäßig oder mit häufigen Verspätungen in die Schule kommen.

Alle diese grob skizzierten Zielgruppen entsprechen den vielen Meldungen von (Klassen-) Lehrkräften an MESEO Emden.

Grundsätze für die pädagogische Konzeption in der Stadt Emden

Zielsetzung

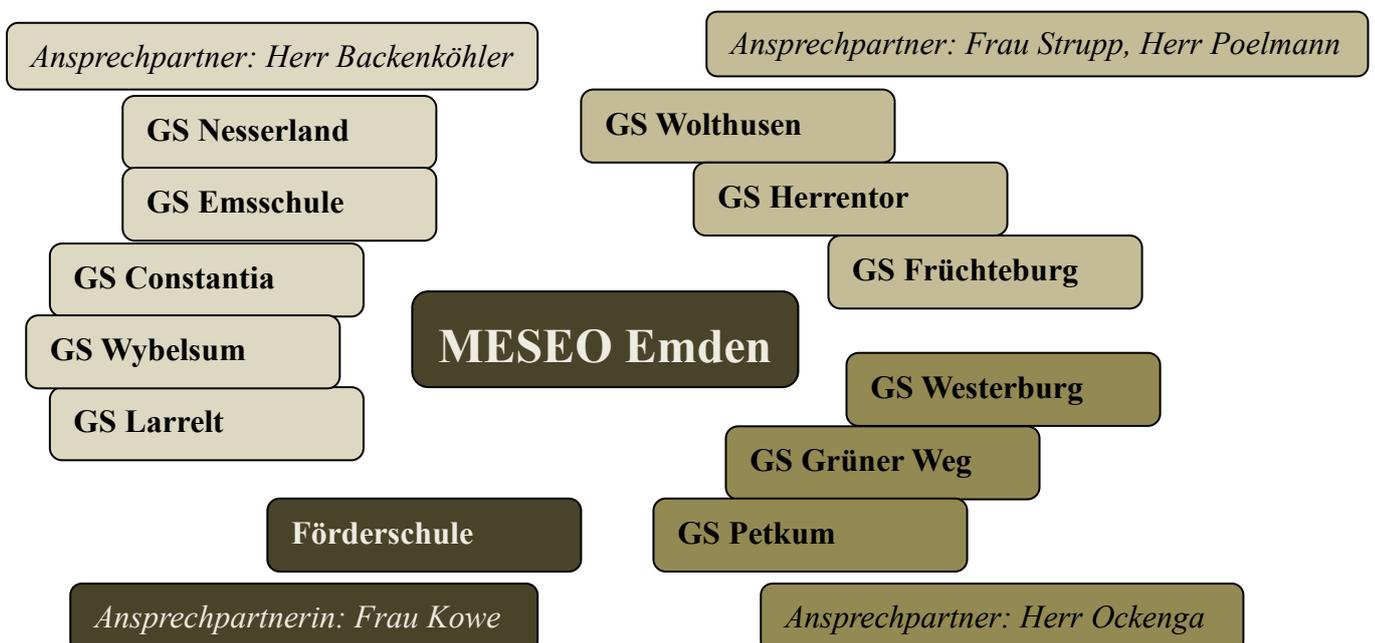
An den Grundschulen soll der Entstehung eines individuellen sonderpädagogischen Unterstützungsbedarfs im Bereich sozial-emotionaler Entwicklung möglichst früh und präventiv entgegengewirkt werden. Betroffene Schülerinnen und Schüler sollen an ihren Stammschulen verbleiben können.

In einem einzelfallbezogenen Beratungsprozess werden Strategien erarbeitet, die dies ermöglichen. Getroffene Maßnahmen werden begleitet, evaluiert und gegebenenfalls angepasst. Diese Förderplanung ist Kern der weiteren Zusammenarbeit zwischen Grundschullehrkraft und MESEO Emden. Durch weitere Kooperation schulischer und/oder außerschulischer Partner kann ein unterstützendes Netzwerk aufgebaut werden. MESEO Emden sieht sich hierin als Moderator und Netzwerker zwischen Eltern, Schule und weiteren Institutionen.

Im Rahmen der allgemeinen Prävention können Schulen bei der Entwicklung von Maßnahmen, Konzepten und Programmen von MESEO Emden beraten und unterstützt werden.

Einsatz der Teams

Im Emdener Modell arbeiten vier Förderschullehrkräfte und eine Sozialarbeiterin. Diese sind als Ansprechpartner einer Gruppe von Grundschulen zugeordnet. MESEO Emden sind 44 Lehrerwochenstunden für Förderschullehrer, sowie weitere 20 Stunden für eine Sozialarbeiterin zur Verfügung gestellt worden. Letztere bearbeitet außerdem alle Fälle an der Förderschule.



Die Teams werden bei Bedarf von den Grundschulen angefordert. Dies erfolgt über einen Schülermeldebogen (*Anhang 1*), der über die Schulleitungen weitergeleitet wird. Der Meldebogen ist in der Regel der Beginn der weiteren Zusammenarbeit.

Die Schulleitung des Förderzentrums beauftragt MESEO Emden die Arbeit im entsprechenden Einzelfall aufzunehmen. MESEO Emden nimmt dann Kontakt zu den meldenden Lehrkräften auf. In bzw. nach dem ersten Gespräch wird ein Förderplan ausgearbeitet (*Anhang 2*) und die weiteren Maßnahmen darin festgeschrieben. Nach dem festgelegten Termin wird der Förderplan evaluiert und fortgeschrieben.

MESEO Emden arbeitet fallbezogen mittels Förderplan. Der oder die feste Ansprechpartner/in steht den jeweiligen Grundschulen darüber hinaus in weiteren thematischen Fragen zur Verfügung, berät Jahrgangsteams, informiert auf der Dienstbesprechung usw.

Daneben bietet MESEO Emden zu Beginn des Schuljahres eine Fortbildung zu den Themen Classroom Management und Interventionen in der Klasse an.

Kooperationspartner und Aufgabenfelder

Die Zusammenarbeit aller beteiligten Kooperationspartner erfordert ein Höchstmaß an Flexibilität, Eigenverantwortung und Teamfähigkeit. Die grundsätzliche Offenheit ist eine wichtige Grundlage für eine erfolgreiche Kooperation.

Grundschullehrerinnen und Grundschullehrer

Die Grundschullehrerinnen und Grundschullehrer bleiben für die Unterrichtung und Erziehung aller Schülerinnen und Schüler zuständig. Bei möglichen Schwierigkeiten der Schüler in der emotionalen und sozialen Entwicklung können Unterstützung und Beratung über MESEO Emden angefordert werden. Es sind folgende Tätigkeitsfelder in der Grundschule zu beachten

- Elterngespräche über den ggf. geplanten Einsatz von MESEO Emden führen
- Informationen an die Schulleitung geben
- Bearbeitung des Meldebogens, möglichst mit anderen Lehrkräften, die in der Klasse unterrichten
- Absprache der Förderplanung mit weiteren Lehrkräften, die in der Klasse unterrichten
- Implementierung von präventiven Maßnahmen in der Schule fordern und fördern
- Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit anderen Kooperationspartnern
- frühzeitige Einbeziehung von MESEO Emden im Vorfeld von Klassen- und

Ordnungsmaßnahmenkonferenzen

- Einladung von MESEO Emden zu entsprechenden Dienstbesprechungen

Förderschullehrerinnen und Förderschullehrer

Der Einsatz der Förderschullehrerinnen und Förderschullehrer wird individuell nach Bedarf und Dringlichkeit des Einzelfalles von der Schulleitung des Förderzentrums koordiniert. Mögliche Tätigkeitsfelder der MitarbeiterInnen von MESEO Emden sind Beratung, Information, Begleitung und Sozialarbeit, wie z.B.

- Situationsanalyse mit den Grundschullehrkräften,
- begleitete Durchführung von förderdiagnostischen Beobachtungen und Verfahren
- Mitarbeit an der Entwicklung von individuellen Förderplänen
- Moderation von Konflikten
- Kontaktaufnahme und Begleitung zu außerschulischen Institutionen
- Vernetzung mit möglichen Kooperationspartnern und Hilfsangeboten
- Vorbereitung und Teilnahme an Konferenzen zu Erziehungs- und Ordnungsmaßnahmen
- Teilnahme an Projekten/Veranstaltungen der Grundschule
- Zusammenarbeit mit den Eltern
- Vorstellung von MESEO Emden in Klassenteams und auf Dienstbesprechungen
- Fortbildung in wissenschaftlich fundierten Handlungsmodellen bei Unterrichtsstörungen

Sozialpädagogin

Die Sozialpädagogin entwickelt individuelle und bedarfsgerechte Hilfsangebote. Sie stellt das frühzeitige Einsetzen von Hilfen an der Schule sicher, sobald sich ein notwendiger Unterstützungsbedarf abzeichnet. Hierbei steht die Prävention im Mittelpunkt. Die betroffenen Schülerinnen und Schüler sollen unterstützt werden, sozial erwünschtes Verhalten im gesamten Lebensumfeld auf- und auszubauen. Die Sozialpädagogin stellt die erforderliche Schnittstelle von Jugendhilfe, Eltern und Schule dar.

Die Sozialarbeiterin arbeitet eng mit den Teams zusammen und kann bei Bedarf in Schule und/ oder Familie tätig werden. In den Familien dient die Sozialpädagogin oftmals als „Türöffner“ in besonders verfahrenen Situationen. Da sie aus Sicht der Eltern primär nichts mit Schule zu tun hat, kann sie durch konkrete Arbeit in den Familien für vertrauensbildende Maßnahmen sorgen. Umfang und Art der einzuleitenden Maßnahmen ergeben sich je nach Fall und nach Beratung mit den beteiligten Personen.

In Einzelfällen ist eine klare Trennung der Aufgaben nicht möglich, so dass die Sozialarbeiterin auch Aufgaben der Förderschullehrer übernimmt und umgekehrt.

Eltern

Der Zusammenarbeit mit Eltern und Familiensystemen kommt bei MESEO Emden ein hoher Stellenwert zu. Ziel ist es die Eltern als Partner zu gewinnen und gegebenenfalls wieder an die Schule und die schulische Entwicklung des Kindes heranzuführen. In diesem Kontext kommt der Arbeit der Sozialpädagogin eine besondere Bedeutung zu. Außerdem sind die Eltern wichtige Experten für die emotionale und soziale Entwicklung ihres Kindes und werden möglichst in die Förderplanung mit ihren Einflussmöglichkeiten integriert und bei eigenen Bemühungen unterstützt und an weitere helfende Institutionen weiter vermittelt.

Jugendhilfe

In der „Vereinbarung zur Kooperation von Jugendhilfe und Schule in der Einzelfallarbeit“ ist MESEO Emden seit Februar 2010 ein fester Bestandteil. In mindestens einem Viertel der Fälle sind MitarbeiterInnen des Sozialen Dienstes der Stadt Emden involviert und es findet eine Kooperation statt. Eine institutionalisierte Kooperation besteht noch nicht.

Die Vereinbarung kann über den Fachdienst Sozialer Dienst der Stadt Emden bezogen werden.

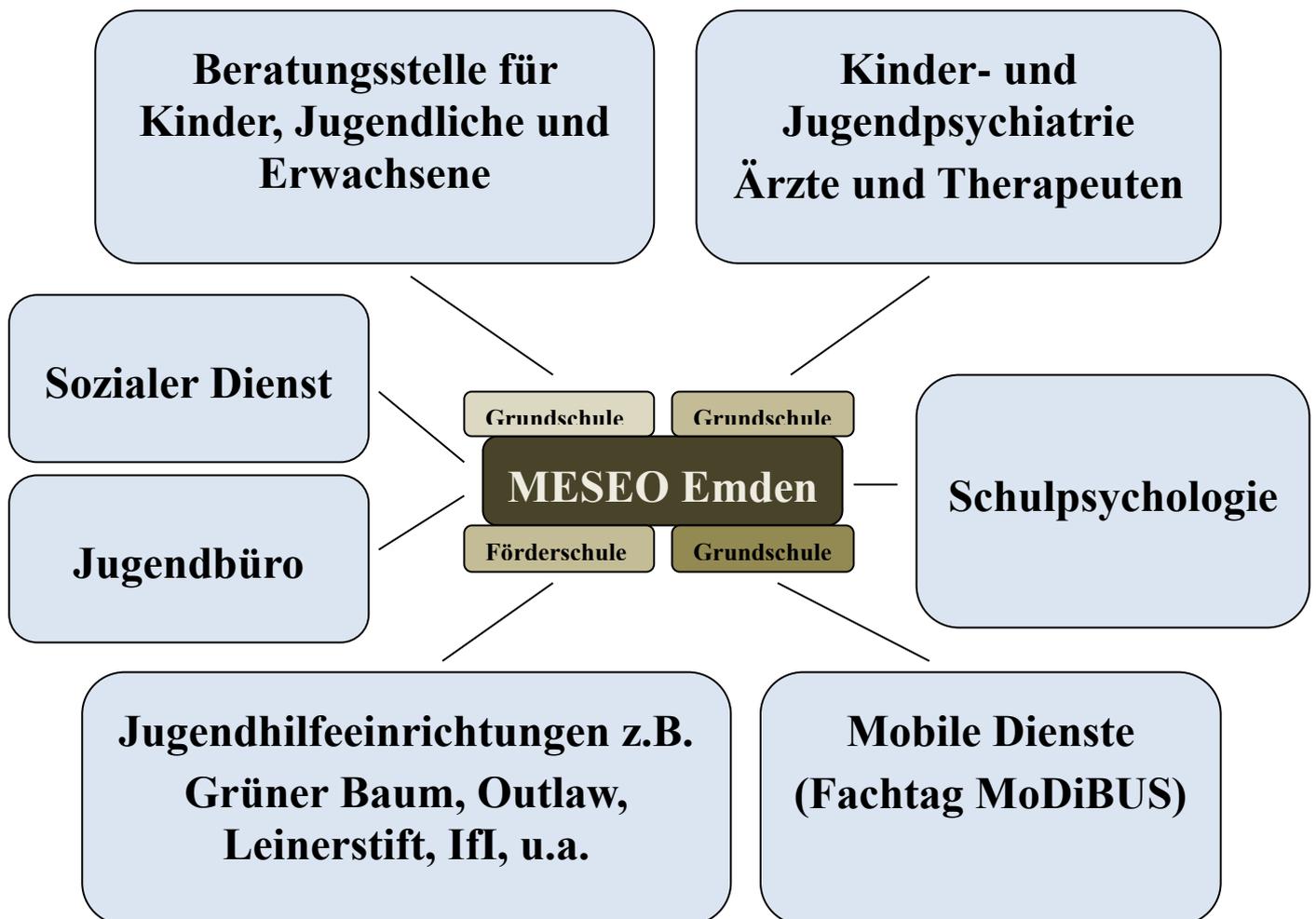


Tel.: 04921-871600

e-mail: frein@emden.de

Unterstützungssysteme und Vernetzung

Um die angestrebten Ziele von MESEO Emden umsetzen zu können, ist es, in Einzelfällen wie im Allgemeinen, notwendig, Vernetzungsstrukturen zu etablieren, auszubauen und zu pflegen. So können die verschiedenen professionellen Fallbeteiligten in der Beratung und Intervention besser harmonisieren und ihre jeweilige Unterstützung gezielt und, in Absprache mit den Eltern, koordiniert einsetzen.



MESEO und Schulprogramm

MESEO Emden ist Bestandteil des Schulprogramms des Förderzentrum Emden. An den Grundschulen wird an der Implementierung von MESEO Emden in die Schulprogramme gearbeitet.

Evaluation

Wissenschaftliche Begleitung

Die wissenschaftliche Begleitung ist nach Ablauf der Modellphase im Jahr 2008 ausgelaufen. Der Abschlussbericht, in dem MESEO Emden eine erfolgreiche Arbeit bescheinigt wird, liegt vor.

Arbeitsstrukturen

In den wöchentlich stattfindenden Teamsitzungen reflektieren die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von MESEO Emden die praktische Arbeit wie z.B. Förderplanungen, führen Fallbesprechungen durch und treffen sich mit Netzwerkpartnern.

Das vorliegende Konzept wird beständig weiter entwickelt, Anregungen von Referenten und anderen Mobilen Diensten bzw. Beratungs- und Unterstützungssystemen aufgenommen. Die Akzeptanz von MESEO Emden wird bei beteiligten Grundschullehrkräften unregelmäßig abgefragt. Eine Fall- und Gutachtenstatistik wird geführt. Fremdevaluationen, z.B. über Abschlussarbeiten der Universität Oldenburg, geben weitere Erkenntnisse zu Spezialfragen der Arbeit im Mobilen Dienst.

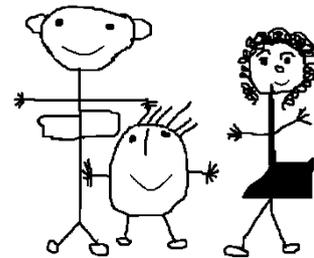
Zahlreiche Arbeitstreffen mit Grundschullehrern und Grundschulleitern, möglichen Kooperationspartnern wie Vertretern der Stadt Emden, der Jugendförderung, dem Sozialen Dienst, den Schulpsychologen, Vertretern des Projektes „Elterncafé“, der Fachstelle für Sucht- und Suchtprävention, Jugendhilfeeinrichtungen, der Koordinierungsstelle der Universität Oldenburg, Vertreter der Kinder- und Jugendpsychiatrie (MVZ) sowie der Austausch mit anderen mobilen Diensten haben bisher stattgefunden und werden weiterhin geplant.

Ausblick

Es zeichnen sich Schwerpunkte ab, die in der weiteren Arbeit weiter ausdifferenziert werden müssen:

- Neben der Beratung und Unterstützung liegt ein weiterer Schwerpunkt in Angeboten zur Fortbildung im Bereich der Prävention und Intervention.
- Das Stundenkontingent der Sozialarbeiterin muss wesentlich höher sein, um mehr situationsangemessene Hilfen in den Familien anbahnen zu können.
- Kinder und Jugendliche in Übergangssituationen sollen weiter begleitet werden (Übergang KiTa/ KiGa – Grundschule bzw. Grundschule – weiterführende Schule)

MESEO Emden – Meldebogen



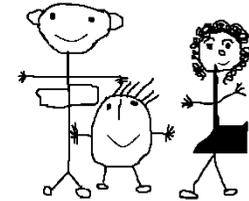
Datum:

Per Fax an: 87- 4302

Daten zur Schülerin/ zum Schüler	Daten zur Schule
<u>Name:</u>	<u>Schule:</u>
<u>Geburtsdatum/ Klasse:</u>	<u>Tel. Nr. der Schule:</u> erreichbar von bis
<u>Tel. Nr. und Adresse der Erziehungsberechtigten:</u>	<u>Klassenlehrer/in:</u> <u>private Tel. Nr.:</u> <u>Email:</u>
<u>Schildern Sie kurz den Meldeanlass:</u>	
<u>Nennen Sie Situationen mit angemessenem Verhalten sowie Stärken der Schülerin/ des Schülers:</u>	
<u>Bisherige individuelle Fördermaßnahmen im Klassen- bzw. Schulrahmen:</u>	
<u>Vereinbarungen mit den Erziehungsberechtigten:</u>	
<u>Maßnahmen außerschulischer Partner (Jugendamt, Beratungsstelle, Ki-u.Ju.-Psychiatrie etc.):</u>	

MESEO Emden – Förderplan

Datum: _____



Name des Kindes: _____ Klasse/ Schule: _____

Schwerpunkt der Förderung:

- | | | | |
|---|---|--|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> Kooperation | <input checked="" type="checkbox"/> Selbstkontrolle | <input checked="" type="checkbox"/> Selbstbehauptung | <input checked="" type="checkbox"/> vgl. LSL- Bogen |
| <input checked="" type="checkbox"/> Selbstwahrnehmung | <input checked="" type="checkbox"/> Einfühlungsvermögen | <input checked="" type="checkbox"/> Sozialkontakt | <input checked="" type="checkbox"/> _____ |

Lernausgangslage	Zielbeschreibung	Fördermaßnahmen

Weitere Unterstützungen / Vereinbarungen:

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Elternberatung | <input checked="" type="checkbox"/> Fachärztliche Untersuchungen |
| <input checked="" type="checkbox"/> Familien- / Erziehungsberatungsstelle | <input checked="" type="checkbox"/> Therapiemaßnahmen |
| <input checked="" type="checkbox"/> Jugendhilfe / Jugendamt | <input checked="" type="checkbox"/> _____ |

Nächstes Förderplangespräch am: _____

Datum, Unterschriften (Klassenlehrkraft, MESEO, Eltern/ Erziehungsberechtigte, Kind ...)

Kooperationspartner

z.B.

- Emdener Schulen
- Schulsozialarbeit
- Beratungslehrkräfte
- Jugendamt
- Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern
- Gesundheitsamt, Kinderärzte, Ambulante Kinder- und Jugendpsychiatrie
- Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe
- Schulpsychologen
- Pädagogische und therapeutische Einrichtungen

Das MESEO Emden - Team

Heike Kowe

Martina Strupp

Frank Ockenga

Thomas Backenköhler

Gerd Poelmann

Kontakt

Büro MESEO Emden

Tel.:
04921/ 87-4336

Fax:
04921/ 87-4302

Mail:
kowe@foerderschule-emden.de

MESEO Emden

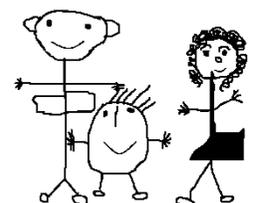
Beratung

Information

Begleitung

Sozialarbeit

Förderzentrum
Emden



MESEO Emden bietet

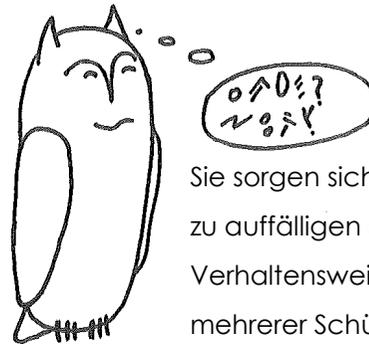
Grundschullehrkräften

Beratung, Information, Begleitung
und Sozialarbeit.

Das Team von MESEO Emden

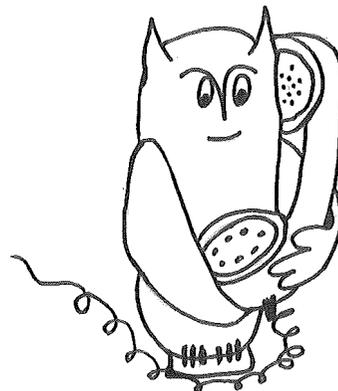
- ◆ **berät** Sie auf Grundlage Ihrer Schilderung der Situation.
- ◆ **informiert** Sie über mögliche Verfahren und deren Einsatz in Ihrer Klasse.
- ◆ **begleitet** Sie im Prozess der Förderung u.a. in der Erstellung und Fortschreibung von Förderplänen.
- ◆ **unterstützt** Familien weitere Hilfen in Anspruch zu nehmen.

Wie kann ich MESEO Emden
in Anspruch nehmen?



Sie sorgen sich, haben Fragen, ...
zu auffälligen oder störenden
Verhaltensweisen einzelner oder
mehrerer Schüler der Klasse?

Füllen Sie den Meldebogen
aus und schicken Sie diesen
an MESEO Emden.
(Mail oder Fax)



Wir melden uns zur
Terminabsprache
bei Ihnen.
(Telefon oder Mail)

Fortbildungen

Jeweils am **ersten Schultag nach den Sommerferien** organisieren wir für interessierte Lehrkräfte eine Fortbildung zu den Themen *Classroom Management und Interventionen in der Klasse*. Diese Veranstaltung findet im Förderzentrum Emden statt. Die Schulen erhalten eine detaillierte Einladung. Bitte melden Sie sich rechtzeitig vor den Sommerferien an.